



Konzept Open Office

01.05.2020



OK-JA Langnau, Mooseggstrasse 32, 3550 Langnau i.E.



Inhaltsverzeichnis

1. Ausgangslage	2
1.1. Rahmenbedingungen	2
1.2. Bedarfsanalyse	2
1.3. Ähnliche Projektbeispiele	2
2. Projektidee	2
2.1. Zielgruppe.....	3
2.2. Leistungsziele.....	3
2.3. Wirkungsziele.....	3
3. Konkrete Umsetzung.....	3
3.1. Feinplanung.....	4
3.2. Zeitmanagement.....	4
3.3. Dokumentation	4
3.4. Evaluation.....	4
4. Methoden & Fachbereiche	4



1. Ausgangslage

1.1. Rahmenbedingungen

Die offene Kinder und Jugendarbeit Langnau im Emmental (OK-JA Langnau) sucht kontinuierlich neue und kreative Wege, um ihren Auftrag bestmöglich ausführen zu können. Dazu gehören auch Angebote im Bereich „Information & Beratung“, welche in der täglichen Arbeit teilweise zu kurz kommen. Deshalb soll mit dem Open Office ein fixes Angebot entwickelt werden, bei dem die Zielgruppe optimal gefördert werden kann.

Das vorliegende Konzept informiert über Prinzipien, Umsetzung und Ziele des Open Office und stellt damit eine Orientierungshilfe für Jugendarbeitende dar.

1.2. Bedarfsanalyse

An der Präventionssitzung im Herbst 2017 wurde vom Sozialdienst Oberes Emmental eine Zunahme von jungen Sozialhilfebezügern gemeldet. Gründe dafür können unter anderem Jugendarbeitslosigkeit oder Verschuldung sein. Im Kontakt mit Jugendlichen ist Jugendarbeitenden der OK-JA Langnau aufgefallen, dass viele Schülerinnen und Schüler oft Schwierigkeiten haben abzuschätzen, wie hoch Lebenshaltungskosten sind. Zudem ist teilweise nur wenig Wissen zu den Themen Versicherungen und Steuern vorhanden. Gleichzeitig können die Schulen nur eine begrenzte Zeitspanne für den Berufswahlprozess im Unterricht einplanen. Hier möchte die OK-JA Langnau diverse Lücken schliessen um Jugendliche optimal auf das Erwachsenenleben vorzubereiten.

1.3. Ähnliche Projektbeispiele

- Junior Coaching im BIZ (Berufs- und Informationszentrum)
- Jugendbüro, Jugendfachstelle Belp

2. Projektidee

Im Rahmen des Open Office wird Jugendlichen aus der Oberstufe die Möglichkeit geboten, beim Berufsfindungsprozess Unterstützung durch Jugendarbeitende zu erhalten. Auch Themen wie Versicherungen, Steuern, Budgetplanung oder politische Themen wie Wahlen und Abstimmungen finden Platz.

www.ok-ja.ch

OK-JA Langnau, Offene Kinder- und Jugendarbeit

Mooseggstrasse 32, 3550 Langnau

034 402 18 41

ok-ja@langnau-ie.ch



Insbesondere beim Berufsfindungsprozess (Bewerbungen schreiben, etc.) kann die OK-JA Langnau auf Unterstützung und Unterlagen des BIZ (Berufsberatungs- und Informationszentrum) Langnau zurückgreifen.

2.1. Zielgruppe

Das Angebot richtet sich an Jugendliche der Gemeinde Langnau i.E. ab der 8. Klasse bis zum 20. Lebensjahr.

2.2. Leistungsziele

Unterstützung: Die OK-JA Langnau bietet zeitgemässe und professionelle Unterstützung zu den genannten Themen an.

Niederschwelligkeit: Das Angebot ist ohne Hürden und für alle, die Bedarf haben offen und erreichbar.

Prävention: Problematischen Situationen wird durch die Vermittlung von Kompetenzen entgegengewirkt.

Beziehungsarbeit: Jugendlichen wird vermittelt, dass sie sich mit Fragen rund um die Themen Berufswahl, Budget, Versicherungen, Steuern und Administratives an die Jugendarbeitenden der OK-JA Langnau wenden können.

2.3. Wirkungsziele

Sozialisation: Jugendliche wissen über Abläufe und Vorgehensweisen bei den Themen Versicherungen, Budgetplanung, Steuern und Administratives Bescheid und kennen ihre jeweiligen Handlungsoptionen.

Integration: Jugendliche integrieren sich erfolgreich in die Berufswelt und in die Gesellschaft.

Gesundheitsförderung: Die Vermittlung von Kompetenzen stärkt das Selbstvertrauen und die Handlungsfähigkeiten von Jugendlichen.

3. Konkrete Umsetzung

Das Open Office startete im Sommer 2018 in enger Zusammenarbeit mit dem BIZ Langnau. Es fand während einer Pilotphase wöchentlich statt, die Termine waren fix. Weil der Bedarf während der Pilotphase eher gering war, findet das Angebot ab Sommer 2019 nicht mehr an fixen Tagen, sondern nach Vereinbarung statt. So sind Jugendarbeitende und Jugendliche flexibler. Jugendliche können sich per Email,



Whatsapp oder Social Media melden, danach wird das Thema und ein Termin vereinbart.

3.1. Feinplanung

An Schulen und in den sozialen Medien wird das Angebot regelmässig und insbesondere zu Beginn des Schuljahres beworben.

Nach einer Terminvereinbarung bereitet sich ein Teammitglied der OK-JA Langnau speziell vor und liest sich wenn notwendig anhand der vorbereiteten Unterlagen in das Thema ein. Nach Bedarf wird ein Arbeitsplatz vorbereitet, an dem die Jugendlichen möglichst selbständig arbeiten können.

3.2. Zeitmanagement

Das Angebot ist ganzjährig und wird bei Bedarf durchgeführt. Termine werden anhand der Verfügbarkeiten der Jugendlichen und der Jugendarbeitenden, sowie der Dringlichkeit vereinbart.

3.3. Dokumentation

Sämtliche Anfragen und Durchführungen des Open Office werden im Journal festgehalten. Personelle Ressourcen des Teams werden anhand der Arbeitszeiterfassung der einzelnen Mitarbeitenden festgehalten. Die Abrechnung sämtlicher Belege erfolgt über das Kassabuch der OK-JA Langnau.

3.4. Evaluation

Nach jedem Termin holen die Jugendarbeitenden eine kurze mündliche Rückmeldung der Jugendlichen ein. Bei Bedarf kann später schriftlich nachgefragt werden. Die stattgefundenen Termine werden an einer Teamsitzung besprochen.

4. Methoden & Fachbereiche

Bei den vereinbarten Terminen handelt es sich um eine Mischung aus klassischen Beratungsgesprächen und Informationsvermittlung. Dies wird ressourcenorientiert und für die Teilnehmenden so angenehm und natürlich wie möglich gehalten.

Durch aktives Fragen wird der Sachverhalt und das Ziel des Gespräches definiert. Dies kann auch bereits vor dem Termin auf schriftlicher Basis erfolgen. Die Fragen werden möglichst offen gestellt, um falsche Annahmen auszuschliessen. Durch das Paraphra-

www.ok-ja.ch

OK-JA Langnau, Offene Kinder- und Jugendarbeit

Mooseggstrasse 32, 3550 Langnau

034 402 18 41

ok-ja@langnau-je.ch



sieren fassen die Jugendarbeitende danach das Gehörte in eigenen Worten zusammen und geben so den Jugendlichen die Möglichkeit zu Ausführungen oder Erläuterungen. Erst danach werden durch die Jugendarbeitenden Inputs, Tipps und Erklärungen gebracht, wobei eine möglichst einfache und jugendgerechte Sprache verwendet wird.

Animation & Begleitung: Jugendliche erarbeiten so selbständig wie möglich das von ihnen definierte Ziel. Jugendarbeitende sind dabei stets im Hintergrund und für Fragen und Hilfestellungen offen.

Information & Beratung: Wenn Jugendliche konkrete Fragen oder Hilfestellungen brauchen, bekommen sie diese von den Jugendarbeitenden. Wichtig ist dabei eine gewisse Offenheit gegenüber der Sicht der Jugendlichen.

Fachberatung & Entwicklung: Jugendarbeitende fragen bereits vor dem Termin nach den ungefähren Themen und können sich so optimal auf das Gespräch vorbereiten. Jugendarbeitende können sich bei Fragen an das BIZ wenden, oder Jugendliche an das BIZ vermitteln.